

Ergebnisse von Umfragen zum bedingungslosen Grundeinkommen

1. Was sagen die WählerInnen? Ergebnisse zum bedingungslosen Grundeinkommen aus der repräsentativen Befragung von Wahlberechtigten (Studie zur Wählersegmentierung) vorgestellt am 30. 06. 2009 in der BT-Fraktion DIE LINKE; Auftraggeberin: Partei DIE LINKE, Erhebung Mai/Juni 2009 (Interviews, 1513 Befragte)

Frage 1: "Es ist auf längere Sicht nicht mehr genug Arbeit für alle da. Deshalb ist die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens notwendig."

Frage 2: "Jeder sollte ein Grundeinkommen beziehen."

Antwortvorgaben: stimme voll zu, stimme eher zu, stimme eher nicht zu, stimme überhaupt nicht zu, weiß nicht/trifft nicht zu

Frage/Wählerschaft	alle WählerInnen	West/Ost	CDU/CSU	SPD	FDP	B' 90/Die Grünen	DIE LINKE	Keine	weiß nicht
Frage 1: stimme voll / eher zu	65,8	63,1/ 75,4	59,4	69,8	47,2	61,3	87,0	83,7	73,1
Frage 2: stimme voll zu	42	39/52	37	49	17	37	59	37	50
Frage 2: stimme eher zu	29	30/25	27	27	33	36	27	45	27
Summe Frage 2: stimme voll zu / eher zu	71	69/77	64	76	50	73	86	82	77
Frage 2: stimme eher nicht zu	19	20/15	24	15	31	16	9	9	17
Frage 2: stimme überhaupt nicht zu	10	11/7	12	9	20	11	4	9	6
Summe Frage 2: stimme eher nicht zu / überhaupt nicht zu	29	31/22	36	24	51	27	13	18	23
Frage 2: weiß nicht	0	0/1	0	0	0	0	2	0	0

- Fazit: 1. Die **größte Gegnerschaft zum bedingungslosen Grundeinkommen** findet sich erwartungsgemäß **bei der FDP-Wählerschaft** (51 %), gefolgt von der CDU/CSU-Wählerschaft (36%).
2. Das **bedingungslose Grundeinkommen hat bei allen Wählerschaften mehrheitlich einen hohen Stellenwert** (65,8%, fast zwei Drittel). Der **Osten befürwortet stärker als der Westen das bedingungslose Grundeinkommen** (75,4%, drei Viertel).
3. Die **größte mehrheitliche Zustimmung** findet das **bedingungslose Grundeinkommen bei den LINKEN-WählerInnen (87%, über fünf Sechstel)**, gefolgt von den SPD- (69,8%) und den Grünen-WählerInnen (61,3%). Für die Wähler, die keine der genannten Partei präferieren oder unsicher waren, trifft das bedingungslose Grundeinkommen ebenfalls auf eine sehr hohe, mehrheitliche Zustimmung. Damit ergeben sich **gute Chancen für ein Grundeinkommensprojekt mit Unterstützung der WählerInnen der Parteien links von FDP und CDU/CSU**. Es besteht außerdem die Möglichkeit, **mit dem Grundeinkommen weitere WählerInnen für die LINKE zu gewinnen**.

2. Was sagen die Mitglieder der Partei DIE LINKE? Ergebnisse der Diplomarbeit Ringo Jünigk (Universität der Künste Berlin, Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation) "Die interne Kommunikation über das Konzept des bedingungslosen Grundeinkommens (bGE) in der Partei DIE LINKE", Januar 2010, Online-Umfrage, Teilnahme: 517 Mitglieder der Partei DIE LINKE¹, Befragung **mit Bezug zu den PROGRAMMATISCHEN ECKPUNKTEN DER PARTEI DIE LINKE**.

Wie ist Deine persönliche Meinung zum Parteiziel, „eine bedarfsorientierte, repressionsfreie soziale Grundsicherung einzuführen“?

- | | | |
|-----|-------|------------------------------|
| 211 | (53%) | <u>Ich stimme voll zu.</u> |
| 120 | (30%) | <u>Ich stimme eher zu.</u> |
| 17 | (4%) | Ich bin meinungsneutral. |
| 27 | (7%) | Ich stimme eher nicht zu. |
| 13 | (3%) | Ich stimme nicht zu. |
| 12 | (3%) | Ich bin zu wenig informiert. |

Bemerkung: Diese Zustimmungsquoten ergeben sich vor der abgefragten Option Grundeinkommen.

¹ Fragebogen-Beendigungsquote 72%, entspricht einer vollständigen Beantwortung des Fragebogens von effektiv 408 Parteimitgliedern; Funktion: 265 Mitglieder, 40 BO-SprecherInnen, 120 Mitglieder des Kreisvorstandes, 17 Mitglieder des Landesvorstandes, 14 Mitglieder des Landesausschusses, 7 Mitglieder des Bundesvorstandes, 3 Mitglieder des Bundesausschusses; Angestellte: 20 Kreis/Bezirk, 22 Land, 19 Bund; MandatsträgerInnen: 20 Orts-/Stadtteil, 74 Kommune/Stadt, 52 Kreis/Bezirk, 10 Land, 5 Bund, 1 Europaparlament; Alter: 113 bis 30, 60 von 31 - 40, 106 von 41 - 50, 83 von 51 - 60, 54 von 61 - 70, 18 über 70; Geschlecht: 133 weiblich, 293 männlich, 8 Transsexuelle; Wohnsitz 1989: 219 ehemalige DDR, 190 damalige BRD, 24 keine Angabe möglich.

**Folgende Antworten zeigen an,
wie sich die Parteimitglieder bei einer Wahl zwischen den beiden Konzepten (Grundsicherung/Grundeinkommen) entscheiden würden!**

Welche persönliche Meinung vertrittst du bezüglich des Konzeptes „Bedingungsloses Grundeinkommen (BGE)“?

- 69 (17%) Ich unterstütze das Konzept „BGE“ aktiv.
- 201 (51%) Ich befürworte grundsätzlich ein BGE.
- 3 (1%) Die Thematik des BGE interessiert mich (noch) nicht.
- 86 (22%) Ich stehe dem BGE eher kritisch gegenüber.
- 14 (4%) Ich arbeite aktiv gegen das Konzept BGE.
- 23 (6%) Ich bin zu wenig über das BGE informiert.

Summe: Aktive UnterstützerInnen/BefürworterInnen des BGE in der Partei DIE LINKE - 68%!

In den Programatischen Eckpunkten wird unter „V. Nachbemerkenngen“ folgende Frage gestellt: „Ist es ausreichend, eine bedarfsorientierte soziale Grundsicherung für Menschen in sozialer Not zu fordern, oder ist ein bedingungsloses individuelles Grundeinkommen als Rechtsanspruch für alle Bürgerinnen und Bürger zu verlangen?“ Welchen Standpunkt vertrittst Du persönlich?

- 139 (35%) Bedarfsorientierte Grundsicherung
- 214 **(54%) Bedingungsloses Grundeinkommen**
- 17 (4%) Keinen der beiden
- 25 (6%) Ich bin zu wenig über die Thematik informiert.

Bemerkung: Das Grundeinkommen wird von 19% mehr der befragten Mitglieder befürwortet als die Grundsicherung!